

AACHEN OST

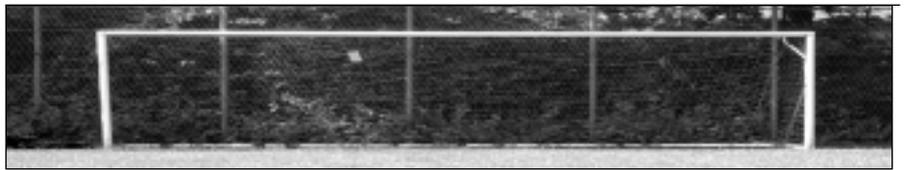
Endlich wieder Kino in Aachen-Ost!

Mit der Umwandlung des Odeon-Kinos am Adalbertsteinweg in einen Supermarkt wurde das letzte Kino in Aachen-Ost Anfang der 1970er-Jahre zerstört. Seit einer Generation fand keine öffentliche Filmvorführung mehr im Viertel statt. Im Rahmen der Stadterneuerung Aachen-Ost werden seit 2001 an außergewöhnlichen Orten außergewöhnliche Filme gezeigt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger in Aachen-Ost (und natürlich auch darüber hinaus) herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei!

Außergewöhnliche Orte bislang:

Kirche St. Fronleichnam	Schulhof Aretzsstraße
Industriehalle Weißwasserstraße	Schwimmhalle Ost
Güterbahnhof Rothe Erde	Kennedypark
Bolzplatz Barbarastraße	Knast Adalbertsteinweg



Zehnte Station: Stadion Schwarz-Rot Aachen (Breslauer Straße)

Schwarz-Rot Aachen ist ein echter Malocherverein. Arbeiter aus dem Ostviertel gründeten 1906 an der Stolberger Straße ihren Sportverein, der sich deutlich von den traditionell-konservativen Turnvereinen unterscheiden sollte. Durch den Bau der Feuerwehr vor ungefähr 30 Jahren musste der Vereinsitz an die damals neu gebaute Breslauer Straße, auf das Gelände einer ehemaligen Ziegelei verlegt werden.

Neben Basketball, Tischtennis, Volleyball und Fußball stechen vor allem die 21 Handballmannschaften hervor, von denen die erste Damen- und Herrenmannschaft in der jewei-

gen Oberliga spielt.

Auch heute noch legt Schwarz-Rot sehr viel Wert auf seine Wurzeln. Der "Verein aus dem Ostviertel" betreibt eine vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit. Dabei spielt neben dem Angebot für "Kinder mit geringerem finanziellen Hintergrund" insbesondere die Integration eine wichtige Rolle: Türkische, kurdische, bosnische, libanesische, kroatische, kongolesische, iranische, spanische, griechische, polnische, russische, vietnamesische und jordanische Kinder und Jugendliche beweisen, dass Miteinander und Füreinander über alle Schranken hinweg funktioniert!



*Und dort könnte es weitergehen:
Eisenbahnunterführung Hüttenstraße, Bauhof
Freunder Weg, Springbrunnen Europaplatz,
Kanalisation Aachen-Ost, Ostfriedhof, Umspannwerk
Stawag, Saalbau Rothe Erde, Schrottplatz
Rödgerheidweg, Feuerwehr...
also: Schaumermal, dann sehmerschon*

»Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten« ist eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Stadterneuerung Aachen-Ost in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen und dem Stadtteilbüro Aachen-Ost
Idee, Konzeption und Realisierung: Dr. Markus a Campo und Manfred Rüssel



Kino im Stadion

Dienstag, 10.08.2004, 21.00h

Stadion Schwarz-Rot Aachen
(Breslauer Str., am Real-Kaufhaus)

Kick it like Beckham

(GB/D 2002, Regie: Gurinder Chadha)

Eintritt frei!

Stadion (Open-Air)

ab 16.30h:

Mädchenfußballturnier

Anmeldung im Stadtteilbüro
bis 9. August: AC-9551747
(für Mädchen ab 12)



Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten



KICK IT LIKE BECKHAM

(GB/D 2002,
Buch und Regie: Gurinder Chadha)

Besetzung:

Jess Bhamra	Parminder Nagra
Jules Paxton	Keira Knightley
Joe	Jonathan Rhys Meyers
Mr. Bhamra	Anupam Kher
Pinky Bhamra	Archie Panjabi
Mel	Schaznay Lewis
Alan Paxton	Frank Harper
Paula Paxton	Juliet Stevenson
Länge:	112 Minuten



Dass Frauen die besseren Fussballer sind, wissen wir nicht erst seit dem frühen Ausscheiden unserer Herren-Rumpler bei der EM in Portugal. Bereits zwei Jahre zuvor hat das die indisch-stämmige Regisseurin Gurinder Chadha in dem Überraschungserfolg KICK IT LIKE BECKHAM filmisch umgesetzt.

Die 18-jährige Jess Bhamra ist eine begnadete Fußballerin, nur wenig davon entfernt, den Ball so elegant anzuschneiden wie ihr großes Idol David Beckham. Beim Freizeitkick im Park umdribbelt sie ihre männlichen Mitspieler ganz locker. Die gleichaltrige Jules überredet Jess, ihr Talent professionell in einer Frauenmannschaft zu trainieren. Und damit beginnen die Probleme. Denn Jess muss ihr Hobby vor den traditionsbewussten indisch-stämmigen Eltern verheimlichen. Deren Plan sieht anders aus: Ihre Tochter lernt indisch kochen, heiratet einen indischen Mann und studiert Jura. Bevor der große Traum von der Fußballerkarriere in Erfüllung gehen kann, müssen erst einmal zahlreiche Konflikte bewältigt werden. KICK IT LIKE BECKHAM hat Erstligaformat. Der Film wurde von der Kritik überschwänglich gelobt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Die Multikulti-Komödie avancierte in Großbritannien zum Kinokassenschlager. In der Tradition britischer Feel-Good-Movies wie THE FULL MONTY - GANZ ODER GAR NICHT, BILLY ELLIOTT - I WILL DANCE oder KALENDER GIRLS überzeugt der Film durch seinen erfrischenden Humor, entwaffnenden Charme und hinreißende Darsteller(innen).

Das größte Problem eines Films über Fußball ist die filmische Inszenierung des Spiels. Für die Fußballszenen engagierte die Regisseurin professionelle Spielerinnen aus führenden Vereinen in und um London, die mit den beiden Hauptdarstellerinnen, die vorher über keine fußballerische Erfahrung verfügten, trainierten. Es ist erstaunlich, wie glaubwürdig letztlich die Szenen auf dem Rasen wirken - und das alles ohne aufwändige Computeranimation wie im WUNDER VON BERN.



Vor dem Film ist nach dem Spiel:

Eigentlich findet in der Woche vom 9.-13 August eine (männerdominierte) Fußballsportwoche im Stadion von Schwarz-Rot Aachen statt. Damit die Jungs aber mal sehen, wie frau es richtig macht, wird am Nachmittag vor dem Film ab 16.30 Uhr ein Fußball-Mädchenturnier auf Kleinfeldern ausgespielt. Interessierte können sich bis zum 9.August im Stadtteilbüro (Tel.: 0241-9551747) anmelden (ab 12 Jahren - nach oben keine Altersbegrenzung). Die Siegermannschaft wird vor dem Film vorgestellt.

KICK IT LIKE BECKHAM wird um 21.00 Uhr open-air gezeigt. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder von Schwarz-Rot Aachen.